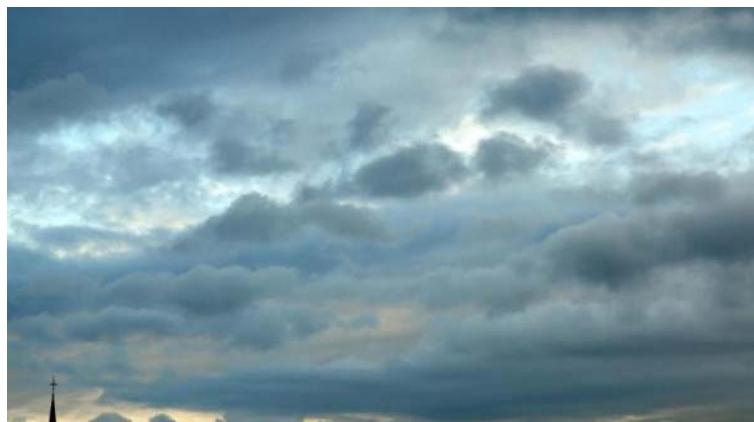


FORSCHUNG

Kühlungsborner Atmosphären-Physiker führen weltweite Klimaforschung

vom 16. Januar 2014



Wissenschaftliche Erkenntnisse können Klima-Maßnahmen verbessern. M. Gerten

Foto: Martin Gerten

1 von 1

Unter Führung des Leibniz-Instituts für Atmosphärenphysik in Kühnungsborn wollen internationale Forscher die Folgen menschlicher Aktivitäten auf die Atmosphäre in 10 bis 100 Kilometer Höhe untersuchen. «Es ist bekannt, dass es da oben riesige Veränderungen gibt», sagte Institutedirektor Franz-Josef Lübken am Donnerstag. Durch die zunehmende Kohlendioxid-Konzentration werde es dort immer kälter - im Gegensatz zur bodennahen Atmosphäre, wo sich durch CO2-Erhöhung der sogenannte Treibhauseffekt mit steigenden Temperaturen bildet. Mit dem Millionen-Forschungsprojekt des Bundesforschungsministeriums soll herausgefunden werden, wie sich die Veränderungen in dem oberen Bereich auf das Weltklima auswirken.

Die Kommentare wurden für diesen Artikel deaktiviert

0

KOMMENTARE

0

Empfehlen

1

Twittern

0

8+1

EMAIL

DRUCKEN

Nachrichtenticker

REGIONAL LOKAL LAND

09:31 Haus brennt bis auf die Grundmauern nieder

07:51 Kommunalverbände dringen auf Neufassung des Finanzausgleichs

06:51 Joggerin-Mordprozess geht zu Ende: Plädoyers geplant

20:51 Landestheater Parchim muss Spielbetrieb an alter Stätte einstellen

20:31 Zwei Kinder bei Unfällen verletzt